

Zug, Adam **Signer**] uf setzen mach Ers nit rächt mües Ers machen bis racht sigi hiemit hand unser 6 unser[n Gemeinde]schriber [von Baar, Jakob **Hotz?**] heisen Es unterschriben wie der her sicht NB Es gad die red us [Stadt- und Amtsrat] hauptman [Hans] späch [=Speck, von Zug] und ich müösend Zallen was die Jaghünd am mitwuchen [den 4. Mai] verzert heigend das wir nit als bald dem [Georg] **sidler** Jm blatz [=Platz in Zug] das mer geben heigend wan wir das duon müössend werj unser Er und guod angrifen, dises den herren hin wider brichten und dabj götlichen schirm und reinem fürbit **maria** drüwlich befellen wellen ...".

Die beiden nachfolgenden Abschnitte stammen von unbekannter Hand: "p.S ich hans [dem] fänderi[ch Oswald?] meienbärg und dem [Stadt- und Amtsrat Matthias] Z u m b a c h [von Baar] auch Zuogschicht durch den weiben [=Weibel Müller] hand auch ingwilget Jn wüsen das sich [der alt] Lantvogt [von Sargans, Rudolf II.] kreül in diserm schriben weder guot Noch bös erklert wie dan [der] H [alt] lantvogt [der Freien Ämter, Jakob] andermath dem herrn verschriben"³.

- 1) Besagtes Konzept dürfte wohl in Zusammenhang mit dem Kampf Zurlaubens gegen Georg Sidler um die Ammannschaft in Stadt und Amt Zug zu sehen sein. An der Landsgemeinde vom 1. Mai 1650 war Zurlauben nur mit schwachem Mehr ein drittes Mal zum Ammann gewählt worden, weshalb er dann angesichts des eher geringen Vertrauens, das man ihm entgegenbrachte, zugunsten seines Widersachers auf das Amt verzichtete, s. Zurlaubiana AH 98/19 spez. Anm. 1.
- 2) Zu den mit der Ammannschaft Zurlaubens getätigten Zahlungen an die Dorfgenossen und Ratsherren von Baar s. ebenda AH 126/88.
- 3) Dieser letzte Abschnitt ist auf Blatt 366^r aufgeklebt.

Original, mit Siegel. Glosse von Beat II. Zurlauben
AH 130, 365-367 - Blatt 365^v, 366^v und 367^r leer

152

[1632?]¹

A

RECHNUNG², AUSGESTELLT VOM [ZUGER KUPFERSCHMIED] HANS ADAM BERINGER FÜR [DEN] AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II.] ZURLAUBEN

"ytt[em] ich gerechnet mit dem heren aman
Zurlauben fon mines fatters [Adam **Beringer**,
gest. 1631] ... und blibtt der mir schuldig
mer flicht ich dem heren ein pfanen
mer

15 gl. 11 bz.³
5 ss
10 bz.

fon eim erenhafen bein zu giesen		
mer		1 bz.
fon eim hafem zu büotzen		
mer eins Ziger bratt pfendlin kost ...		[7 1/2] bz.
mer		8 ss
fon eim hafem und pfanen zu büotzen		
mer fon ein kese zu büotzen		13 ss
mer fon 2 yssen pfanen zu büotzen		1 ss
mer fon einer pfanen ...		[1/2] bz.
mer fon einer brattpfanen und pfanen		3 bz.
mer fon einer ysenpfanen ...		[1/2] ss
mer gab ich ein pfanen kost		18 bz.
und 3 pfanen kost eine		20 bz.
mer ...		[4 1/2] ss
um ein harnistbletz		
mer		1 bz.
fon eim arm kese		
mer fon ein hafem und 2 pfanen		10 ss
mer fon einer pfanen ...		[1/2] ss
daran han ich fon dem her [alt] lantfogt		
[im Rheintal und derzeitigen Zuger Stadt-		
und Amtsrat Wolfgang] wichart [=Wickart		
entpfangen	12 gl.	
witers han ich gemacht 2 pfanen		5 ss
mer fon eim hafem		2 bz.
mer		4 ss
fon einer pfanen		
mer fon 2 pfanen		5 ss
mer fon dem hafem und dechel		4 ss
mer fon ein stuck in eins brattpfendlin		4 bz.
mer		1 bz.
fon einer pfanen		
mer fon der ofengatzen und pfanen		4 ss
sumen gehört mir noch	13 gl.	21 ss 3 angster

[gez.] Hanss adam berynger"

"ist zallt"

1) s. auch Zurlaubiana AH 130/125

2) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.

3) Dieser Betrag ist durchgestrichen; dahinter steht: 14 gl. 16 ss